

Experten reparieren die Flügel

Arbeiten an Henstedt-Ulzburger Wahrzeichen
- Zuschuss von der Aktivregion Alsterland

VON NICOLE SCHOLMANN

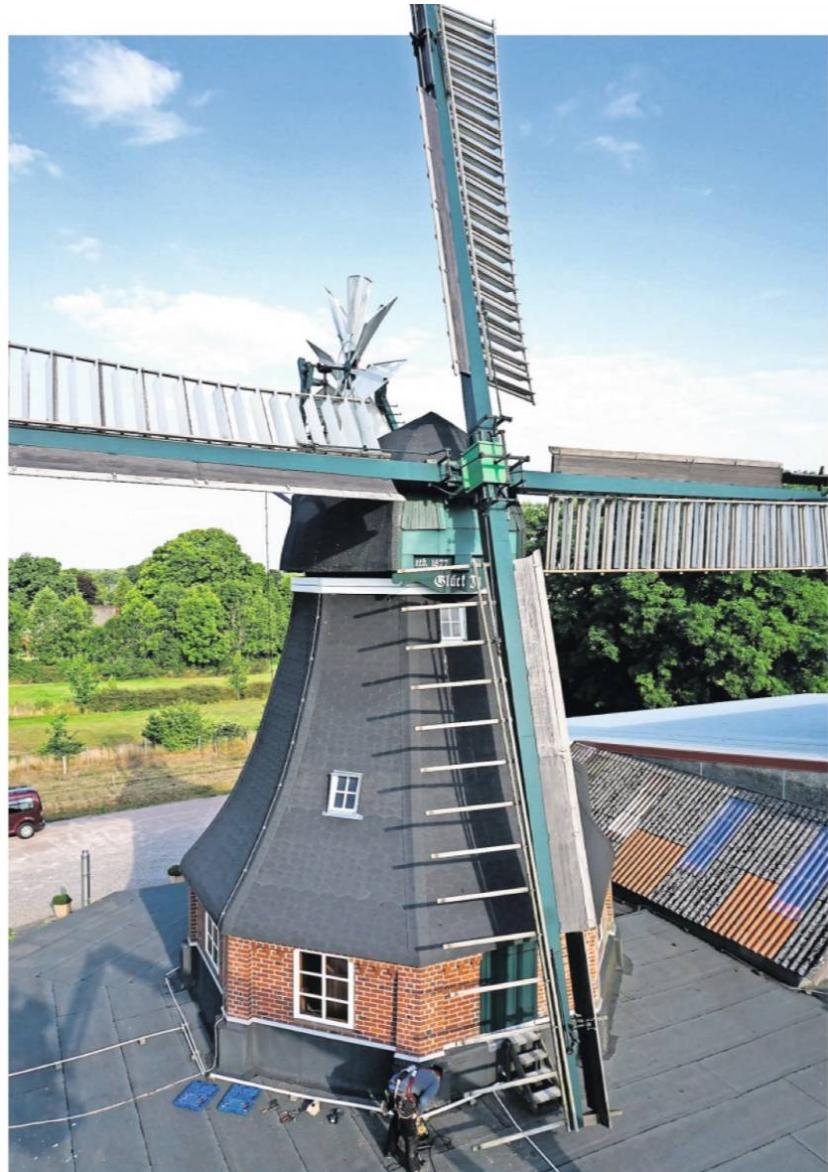
HENSTEDT-ULZBURG. In der Götzberger Mühle, die im Jahr 1877 gebaut wurde, sind wieder die Handwerker. An den Flügeln der Henstedt-Ulzburger Windmühle müssen die so genannten Saumleisten ausgetauscht werden. Das sind etwa achtseinhalb Meter lange Holzleisten, zwischen denen die Lamellen der Mühle befestigt sind. Diese Lamellen sind notwendig, damit die Flügel sich im Wind drehen und werden je nach Windstärke individuell eingestellt. Die Saumleisten haben bereits einige Jahre auf dem Buckel und Wind und Wetter haben ihre Spuren hinterlassen. Zudem sind sie von einem Pilz befallen.

„Geflickt hatte ich die Leisten schon mal“, erinnert Zimmermann Ronny Beckmann sich. Zusammen mit seinem Sohn Dennis war Beckmann aus Eggstedt angereist. Mehrere Tage arbeiteten die beiden Mühlenexperten in Götzberg und konnten oben an der Mühle nicht nur bei bestem Wetter gut arbeiten, sondern auch den Blick bis nach Ham-

Vater und Sohn Beckmann brauchen mehrere Tage, um alle acht Saumleisten auszutauschen. Die neuen sind aus Angelim Pedra, einem Tropenholz, dass für seine Widerstandsfähigkeit und Haltbarkeit bekannt ist. So schildert das Ronny Beckmann. Heimische Baumarten kommen seiner Meinung nach nicht mit der Qualität des zertifizierten Tropenholzes mit. „Ich schätze das hält jetzt gut 20 Jahre“, meint Beckmann. Wenn die Leisten nicht in Ordnung sind, können die Lamellen rausfallen und den Mühlenrumpf beschädigt, erklärt der Fachmann.

Seit 1994 ist Ronny Beckmann als Zimmermann in der Mühlenreparatur beschäftigt. „Da muss man sich erst einige Jahre reinarbeiten“, gibt der Handwerker zu. „Vom Mühlenbau hatte ich als Zimmermann keine Ahnung.“ Den Beruf des Mühlenbauers gebe es schon lange nicht mehr. Nun sind es Zimmermänner, die sich spezialisieren. Nur wenige dieser Mühlenprofis gibt es in Norddeutschland. So haben Vater und Sohn Beckmann gut zu tun.

Die Kosten für die Reparatur belaufen sich auf etwa 10.000 Euro. Die Aktivregion Alsterland gibt einen Zuschuss von 80 Prozent und unterstützt damit nicht zum ersten Mal den Mühlenverein. Den Rest trägt der Mühlenverein, der am Sonntag, 11. September, zum Tag des offenen Denkmals eingeladen hat. Von 11 bis 17 Uhr gibt es Führungen durch die Mühle im Henstedt-Ulzburger Ortsteil Götzberg. Dann können die Besucher sehen, was in den vergangenen Monaten alles



An den Flügeln der historischen Götzberger Mühle mussten Reparaturen von einem Fachbetrieb vorgenommen werden. Die Aktivregion Alsterland bezuschusst die Arbeiten.

FOTO: NICOLE SCHOLMANN

repariert wurde.

2021 wurden die Kupe und der Mehrling des Windmühlenganges erneuert, in diesem Jahr wurde ein weiterer Mahlgang instandgesetzt und eben die Saumleisten erneuert. Interessierte sollten sich für eine Führung per Mail an info@vereingoetzbergerwindmuehle.de anmelden. Die Rundgänge finden im Stundentakt statt.



Klaus Radtke vom Mühlenverein nutzte die Arbeiten an den Flügeln, um die Lamellen der Mühle zu reinigen.



Zimmermann Ronny Beckmann zeigt die Saumleisten, die an den Flügeln der Mühle ausgetauscht werden. Vorn die neuen Leisten, hinten die alte.